



Heute noch Baustelle, am 1. September Mensa: Schulleiter Dieter Beuse (von links), die Lehrerinnen Kristina Glau und Inga Hinz sowie Betreuer Jörg Daniels nehmen die Räume der offenen Ganztagschule in Augenschein. Foto: Petersen

Jetzt fehlen nur noch die Möbel

Konzept für offene Ganztagschule in Lunden steht – Start zum neuen Schuljahr

Von Anja Petersen

Lunden – Noch sind die Räume im ersten Stock des Lunderner Grundschulgebäudes leer. Während der Sommerferien werden die Wände gestrichen, der Boden erneuert, eine Küchenzeile eingebaut und die Möbel aufgestellt. Dann können die ersten Teilnehmer der offenen Ganztagschule kommen.

Die Lunderner Schulleitung hat in den vergangenen Monaten viel Arbeit in das Projekt gesteckt – unterstützt vom Schulträger, den Lehrern und den Eltern. Nur elf Monate brauchte es von der Idee bis zur Umsetzung.

Ab dem 1. September können die Erst- bis Zehntklässler der Regionalschule Lunden mit Außenstelle in Lehe von montags bis freitags von 7.30 bis 16 Uhr betreut werden. Drei Räume der betreuten Schulzeit und des ehemaligen Schulkinder Gartens stehen dafür zur Verfügung.

Koordinatorin der offenen Ganztagschule ist die stellvertretende Schulleiterin Kristina Glau. Jörg Daniels, der bereits seit eineinhalb Jahren an der Schule aushilft, wird fest angestellt und ist für die Planung, Organisation und Durchführung zuständig. Er ist von morgens bis nachmittags fester Ansprechpartner für die Kinder.

Daniels wird auch die Anwesenheitslisten führen, damit sich kein Schüler „abseilen“ kann.

Nach dem Unterricht erhalten die Kinder ab 12.30 Uhr ein Mittagessen, das vom benachbarten Jugendaufbauwerk geliefert wird. „Dass das schmeckt, wissen wir von der Ganztagschule in Hennstedt“, sagt Schulleiter Dieter Beuse. Anschließend erledigen die Kinder und Jugendlichen unter Aufsicht einer Lehrkraft ihre Hausaufgaben. „11 von 25 Lehrern haben ihre Mithilfe am Nachmittag angeboten“, freut sich Beuse über die Unterstützung aus seinem Kollegium.

Nach der Hausaufgabenbetreuung beginnen gegen 14.30 Uhr die Freizeitkurse. Zurzeit können die Kinder zwischen 13 Angeboten wählen, die von Lehrern, Eltern und Vereinen betreut werden. Es gibt Malen, Basteln, Kreatives; Gitarre; Lieder singen, Flöte;

Theater, Sketche; Fußball, Tischtennis, Streetsoccer, Unihockey; Computer-Aufbaukurs; Gesellschaftsspiele; Judo; Computerspiele; Schlagzeug, Percussion; Streitschlichter, Konfliktlotsen; Konflikte lösen; Boßeln sowie Karaoke.

Für eine Ganztagsbetreuung an fünf Tagen in der Woche zahlen die Eltern von Grundschulern 30 Euro im Monat (da die Betreuung ab 7.30 Uhr zur verlässlichen Grundschulzeit gehört und kostenfrei ist), die Eltern von älteren Schülern 45 Euro. Jedes Mittagessen kostet zusätzlich 2,60 Euro.

Dieter Beuse weist darauf hin, dass das Angebot flexibel an individuelle Zeiten angepasst werden kann. So darf zum Beispiel auch nur die Betreuung am Morgen gebucht werden oder nur das Mittagessen. Auch die Betreuung an einzelnen Tagen ist möglich. Spontananmeldungen zum Mittagessen sind bis 8.30 Uhr möglich.

Dem Schulleiter ist es wichtig, dass die Elternwünsche berücksichtigt wurden. Fünf Anforderungen haben sich während vieler Gespräche herauskristallisiert: „Die Eltern wünschen eine Person, die immer

den ganzen Tag über da ist. Sie wollen ein ausgewogenes, warmes Mittagessen, eine Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote und individuelle Zeiten.“

Mit dem Heider Stadtverkehr ist bereits geregelt, dass ein Schulbus die Kinder nach 16 Uhr nach Hause bringt. Die Kinder aus Lehe werden morgens in der dortigen Schule betreut und mittags mit dem Schulbus nach Lunden gebracht.

22 feste Anmeldungen liegen bereits vor, 13 Eltern haben ihre Kinder für eine Teilnahme je nach Bedarf angemeldet.

Was die offene Ganztagschule den Schulträger, das Amt Eider, kosten wird, steht noch nicht fest. „Wir orientieren uns nach dem Bedarf“, sagt der leitende Verwaltungsbeamte Meinhard Lübbers.

• Weitere Anmeldungen sind während der Ferien bei Rektor Beuse, ☎ 0 48 82/3 40, und bei Jörg Daniels, ☎ 0 48 82/56 07, möglich sowie per E-Mail an RGH-Lunden@t-online.de. Es werden auch noch Eltern und Schüler gesucht, die in der Küche, bei der Hausaufgabenbetreuung oder bei den Kursen helfen wollen.